

Um die Selbstkosten zu senken, sind Wettbewerbe unter den Brigaden zu organisieren, die sich auch auf Maschinenpflege, exakte Lagerhaltung und Brennstoffverbrauch erstrecken sollen.

### **Eine größere Aktivität der Parteiorganisationen führt auch zur größeren Initiative der Werktätigen**

Es gilt jetzt, aus den Fehlern und Mängeln zu lernen, damit diese schon bei der Planung für 1957 ausgemerzt werden. Eine Hilfe dabei wird sein, wenn die Parteiorganisationen in den volkseigenen Gütern darauf dringen, daß vor allem den Landarbeitern Gelegenheit gegeben wird, zur Planung 1957 ihre Meinungen, Ansichten und Vorschläge vorzubringen.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Werktätigen des VEG Tützpatz mit der Zerstückelung der Stammflächen in oft 50 kleine Feldstücke, manchmal von 1 ha Größe, einverstanden sind und daß 17,5 ha Land nur auf Wege entfallen. Eine vernünftiger Planung, in der Wahl der günstigsten Kulturen entsprechend den Bodenverhältnissen und in der Standortverteilung, die eine bessere Ausnutzung der Technik zuläßt, wird wesentlich zu einer höheren Rentabilität beitragen.

Um die Initiative der Werktätigen in den volkseigenen Gütern zu wecken und nicht durch kleinliche Bevormundung zu ersticken, ist eine operative Arbeit der Abteilungen Landwirtschaft im Rat des Bezirks und in den Räten der Kreise erforderlich. Die Unterabteilung VEG im Rat des Bezirks hat bereits die ersten Schritte zu einem neuen Arbeitsstil getan. Zum Beispiel nahm je ein Mitarbeiter an einer ökonomischen Konferenz teil, durch ständige Aussprachen mit den Betriebsleitungen sollen diese zur größeren Selbständigkeit erzogen werden und auf den Stützpunkten werden Beratungen mit Betriebs- und Politleitern in Gegenwart von Mitarbeitern der Bezirksleitung abgehalten.

Diese Methoden der operativen Arbeit und Anleitung müssen weiterentwickelt und ihre Erfahrungen auf alle Mitarbeiter der Räte der Kreise übertragen werden. Dabei sollten die vielen guten Beispiele der Initiative von Parteimitgliedern und Parteilosern, die diese im Kampf beim Aufbau des Sozialismus entwickeln, viel mehr Beachtung finden. Sich auf diese Menschen orientieren, wird die Arbeit des Staatsapparates und der Parteiorgane sehr erleichtern.

Da ist zum Beispiel Genosse Baumann, Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich Saarow, Kreis Demmin. Er hält sich fast in jeder Woche einen ganzen Tag im VEG Hohenbrünzow auf, weil hier die Parteiorganisation mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Er hilft, dem Parteisekretär, Genossen Golland, damit er die Parteiorganisation so lenkt, daß sie es lernt, immer stärker Einfluß auf die wirtschaftliche Tätigkeit zu nehmen und die Wirtschaftsfunktionäre in ihrer Arbeit zu kontrollieren. Unter seiner Anleitung konnten die Genossen unter den Landarbeitern zehn Kandidaten für die Partei gewinnen. Die Arbeit des Genossen Baumann verschafft dem Büro der Kreisleitung einen umfassenden Einblick in den wirtschaftlichen und finanziellen Stand des Gutes. Von dieser Kenntnis kann das Büro bestimmte Maßnahmen rechtzeitig ableiten. In den seltensten Fällen verfügen die Kreisleitungen über solche konkreten Informationen, die für ihre politische Führungsarbeit sehr wichtig sind. Persönliche Aussprachen verantwortlicher Funktionäre der Kreisleitungen mit Betriebsleitern volkseigener Güter in bestimmten Abständen helfen nicht nur den letzteren, besondere Schwierigkeiten zu überwinden, sondern informieren auch die Kreisleitungen.